

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Krieg und Lichtbild

Von Ernst Jünger

Ein Krieg, der sich auszeichnete durch das hohe Maß an technischer Präzision, das seine Führung erforderte, mußte andere und zahlreiche Dokumente hinterlassen als Kämpfe, die in früheren, dem Bewußtsein weniger verknüpften Zeiten ausgetragen worden sind. Es ist derselbe Verstand, der den Gegner über große Entfernungen hinweg auf die Sekunde und auf den Meter genau mit seinen Vernichtungswaffen zu treffen weiß, und der das große geschichtliche Ereignis in seinen feinsten Einzelheiten zu bewahren sich bemüht. Unermesslich ist das Material, das ihm zur Verfügung steht. Schon hat sich über den Weltkrieg in allen Ländern eine riesenhafte Literatur gebildet, die ununterbrochen im Wachstum begriffen ist, und die aus einem unübersehbaren Vorrat an persönlicher Erinnerung und altentworfener Darstellungen schöpft. Der Geschichtsschreiber der Zukunft, der über diesen Krieg berichten will, wird sich gewiß mehr durch die Masse als durch den Mangel an Quellen in Verlegenheit gesetzt sehen.

Zu den Dokumenten von besonderer Genauigkeit, wie sie dem menschlichen Verstande erst seit kurzer Zeit zur Verfügung stehen, gehören die Lichtbilder, von denen sich im Kriege ein großer Vorrat angesammelt hat. Neben den Mündungen der Gewehre und Geschütze waren Tag für Tag die optischen Linsen auf das Kampfgebiet gerichtet; sie bewahrten als die Instrumente eines technischen Bewußtseins das Bild dieser verwüsteten Landschaften auf, von denen die Welt des Friedens bereits seit langem wieder Besitz ergriffen hat.

Es ist auf diese Weise ein Schatz von Bildern entstanden, der sich auf mannigfaltige Weise zusammensetzen läßt, und der nicht nur die Erinnerung des Kämpfers lebhaft erregen, sondern auch der Vorstellungskraft dessen, der an dieser Welt